Beziehungen zu den internationalen Institutionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1961)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sfrs. 13.000,- wie folgt verteilt: Sfrs. 5000,- an das Birmanische Rote Kreuz, Sfrs. 6000,- an das Indonesische Rote Kreuz und Sfrs. 2000,- an das Südafrikanische Rote Kreuz.

Florence-Nightingale-Medaille

Das IKRK, dem es obliegt, alle zwei Jahre die Florence-Nightingale-Medaille an besonders verdiente freiwillige Krankenpflegerinnen und Schwesternhelferinnen auszuhändigen, hat diese hohe Auszeichnung vierunddreissig Kandidatinnen zugesprochen. Diese waren von den neunzehn Rotkreuzgesellschaften folgender Länder vorgeschlagen worden: Australien, Bundesrepublik Deutschland, Chile, Dänemark, Demokratische Republik Korea, Finnland, Grossbritannien, Indien, Italien, Japan, Neuseeland, Norwegen, Pakistan, Philippinen, Polen, Schweden, Südafrikanische Union, UdSSR und Vereinigte Staaten von Amerika.

BEZIEHUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN INSTITUTIONEN

Vereinte Nationen

Wie in früheren Jahren, blieb das IKRK in ständiger Verbindung mit verschiedenen internationalen Institutionen, vor allem mit denjenigen, deren Tätigkeit humanitärer Art ist. So unterhielt es Beziehungen zum Hochkommissariat der Vereinten Nationen für das Flüchtlingswesen in Genf und liess sich durch einen Beobachter auf dessen Tagungen (25. - 31. Mai und 6. - 10. November) vertreten. Es delegierte ebenfalls Beobachter zu der 28. Tagung des Exekutivrats der Weltgesundheitsorganisation (Genf, 29. Mai - 2. Juni) sowie zu der 32. Tagung des Wirtschafts- und Sozialrats der UNO (Genf, 4. Juli - 4. August) und der 16. Vollversammlung des Weltbunds der UN-Vereinigungen (Genf, 30. August - 2. September).

Sonstige Institutionen

Das IKRK unterhält ebenfalls Beziehungen zu staatlichen oder nichtstaatlichen Institutionen, die nicht von den Vereinten Nationen abhängen. So liess es sich im besonderen durch Beobachter auf folgenden Tagungen vertreten: 10. Internationale Konferenz des Sozialdienstes (Rom, 8. - 14. Januar); 12. Tagung des Weltbunds der Krankenschwestern, die alle 4 Jahre abgehalten wird (Melbourne, 17. - 22. April); 9. Generalversammlung des Weltfrontkämpferverbands (Paris, 8. - 12. Mai); 14. Tagung des Zwischenstaatlichen Komitees für europäische Wanderungen (Genf, 11. - 17. Mai); Tagung, veranstaltet vom Weltkirchenrat über das Problem der Wanderungen (Leysin, 14. - 16. Juni); 3. Versammlung des Weltrats des Weltbundes der christlichen Vereine junger Männer (Genf, 18. - 25. Juli); Tagung des Komitees des Internationalen Verbandes der Polizeibeamten (Lausanne, 5. - 9. September); 23. Tagung des Internationalen Amts für militärmedizinische Dokumentation (Athen, 19. - 23. September); 4. Internationale Zivilschutz-Konferenz (Montreux, 7. - 17. Oktober); Generalversammlung der Forschungsgemeinschaft für das europäische und für das Weltflüchtlingsproblem (Saloniki, 14. - 20. Oktober); 15. Tagung des Verwaltungsrats des zwischenstaatlichen Komitees für europäische Wanderungen (Genf, 23. - 27. Oktober); Internationale Konferenz über die Folgeerscheinungen der Gefangenschaft und Deportation; Internationale Konferenz über die Gesetzgebung zugunsten ehemaliger Kriegsteilnehmer und Zivilopfer - beide Tagungen vom Weltfrontkämpferverband veranstaltet (Den Haag, 20. November - 4. Dezember).